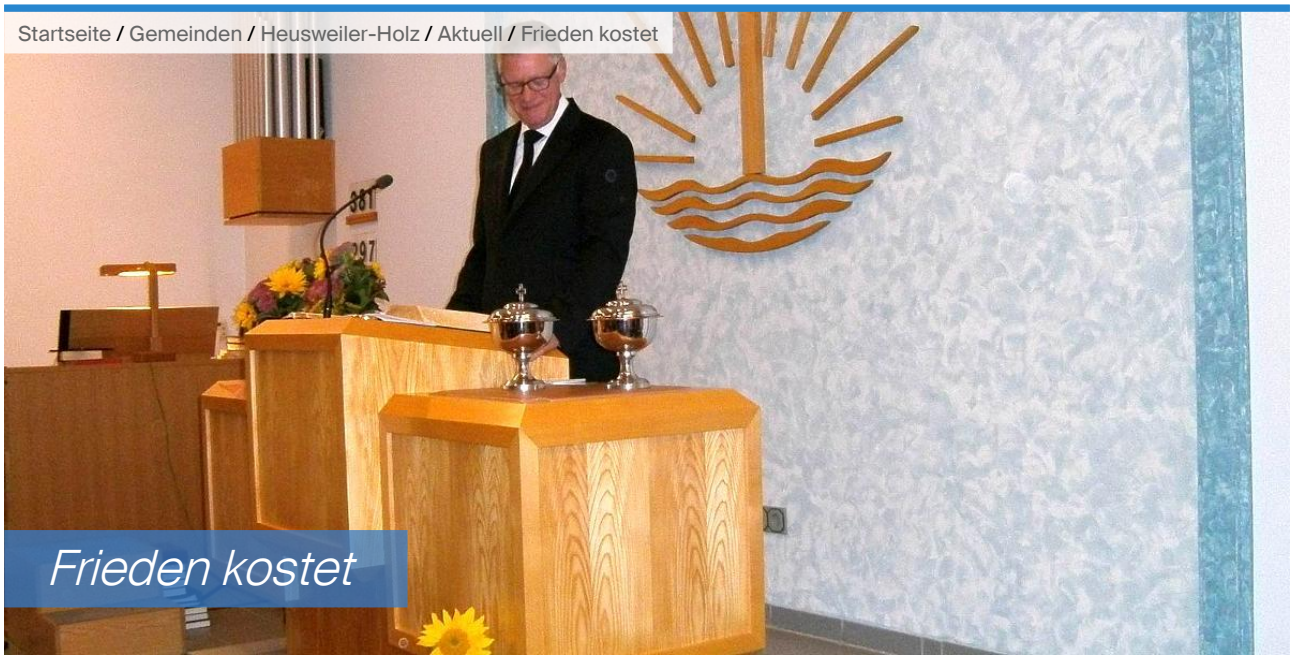


Frieden kostet

Mit großer Freude erwarteten die Kirchenmitglieder der neuapostolischen Kirchengemeinde Holz ihren Apostel. Der hatte sich am Internationalen Gebetstag für den Frieden angekündigt. Er verabschiedete in dem Gottesdienst Priester Joachim Büttner in den Ruhestand.

Apostel Haeck legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus Titus 2,14: zugrunde: „der sich selbst für uns gegeben hat, damit er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das eifrig wäre zu guten Werken."

Anlässlich des Internationalen Gebetstages für den Frieden zog sich das Thema Frieden wie ein roter Faden durch die Predigt. Der Apostel forderte die Besucher auf, sich den Frieden etwas kosten zu lassen. Dabei stellte er den Sohn Gottes als den Friedefürst in den Mittelpunkt. Ohne Jesus Christus kann es keinen wahren Frieden geben.

Priester Joachim Büttner wandte sich in seinem Wortbeitrag zum letzten Mal vom Altar aus an die Gemeinde. Nach der Feier des Heiligen Abendmahls versetzte der Apostel den Priester in den wohlverdienten Ruhestand. Priester Büttner wirkte in seinem Amt 25 Jahre in der Gemeinde. Er hatte nun die Altersgrenze erreicht.

21. September 2017

Text: Hans-Jürgen Schmitt

Fotos: Hans-Jürgen Schmitt



